

## HARFE

Wer die Harfe spielen lernt, befasst sich mit einem der ältesten Instrumente der Welt (ca. 3.000 v. Chr. und Mesopotanien).

Die Harfe fasziniert seit Jahrhunderten Spieler und Zuhörer. Sie ist in vielen Kulturkreisen zu Hause und war früher gleichzeitig Instrument des Adels und der Spielleute.

Unter den vielen Bauarten haben sich vor allem die verhältnismäßig kleine irische Hakenharfe, die Tirider Liederharfe (Einfachpedalharfe) und Orchesterharfe (Doppelpedalharfe) durchgesetzt.

Für den Anfang empfiehlt sich die irische Hakenharfe, die es in verschiedenen Musikgeschäften **zum Leihen** gibt.

Wer sich auf dieses faszinierende Instrument einlässt, entwickelt ein sensibles Gespür für zarte, feingliedrige Musik und einen einzigartigen Klangcharakter.

Wenn ein Kind oder ein Erwachsener sein Interesse dafür bekundet, beginnt damit meist eine Liebe und Leidenschaft für das ganze Leben.

Das **optimale Anfangsalter** ist acht bis neun Jahre, mindestens jedoch sechs Jahre. Nach Oben gibt es keine Grenze!



Inhaltlich:

- Einsatz der Harfe solistisch, in Ensembles, im Orchester
- Literatur: Folklore, Volksmusik, Klassik, etc...
- Grundlagen der Harmonielehre
- Spezifische technische Anforderungen (Feinmotorik)
- Umgang mit notierter Musik

## VEEH-HARFE

Für das Spiel auf der Veeh-Harfe ist kein mühsames Notenlernen erforderlich. Mit diesem Saitenzupfinstrument gelingt das Musizieren in Gruppen innerhalb wenigen Wochen ohne großen Übungsaufwand. Bereits in der ersten Unterrichtsstunde können ansprechende Erfolge im Melodiespiel erzielt werden.

Speziell Notenscheiben, die zwischen Saiten und Resonanzkörper geschoben werden, ermöglichen ein direktes „Blattspiel“. Die Linien geben den Verlauf der eingelegten Literatur vor, so dass „Punkt für Punkt“ der Reihenfolge nach gezupft werden.

Die Franz-Grothe-Schule bietet die Veeh-Harfe für Erwachsene aus, die gerne in Gruppen musizieren oder Musizieren in ihrem bisherigen Leben vermisst haben. Vor allem in Seniorenbereich erfreut sich dieses Instrument großer Beliebtheit. Wissenschaftliche Untersuchungen haben unter anderem ergeben, dass das menschliche Gehirn bis in das hohe Alter lernfähig ist.

Inhaltlich:

- Arbeit mit den Händen (Feinmotorik)
- Konzentrationssteigerung
- gemeinschaftliches Erlebnis
- Entwicklung des Rhythmusgefühls

Leihinstrumente sind vorhanden und können gegen eine monatliche Gebühr von 12,00 Euro ausgeliehen werden.

Zukünftig finden auch Schnupperkurse mit 10 Stunden á 60 Minuten statt. Die einzelnen Termine erfahren Sie nach Vereinbarung in der Verwaltung der Musikschule unter der Telefonnummer 0961-34043.